

Arbeitszimmer: Wohin mit den Sachen ab 2007?

Beitrag von „alias“ vom 16. Januar 2006 16:48

Da haben die Julis doch endlich mal eine hervorragende Idee.

Das Ganze ist ja auch ein gigantisches Konjunkturankurbelungsprogramm. Um die Schulen auf das - in Amerika übliche - System der Klassenzimmer mit angegliedertem Lehrerbüro umzustellen müsste z.B. in jedem Klassenzimmer ein (aus datenschutzrechtlichen Gründen abschließbarer) Bereich als Bürobereich abgeteilt werden.

Diese Baumaßnahmen kosten zwar ein paar Euronen, aber die kommen ja dem Handwerk zu Gute. Das ganze lässt sich bundesrechtlich als Sofortmaßnahme verordnen, den der Bundeshaushalt wird mit Null belastet - die Kosten tragen die Städte, Gemeinden und Landkreise als Schulträger. Also kein Problem.

Dadurch, dass mit dieser Baumaßnahme die Klassenzimmer kleiner werden, passen meine 30 Kiddies da nicht mehr rein. Der Klassenteiler muss also gesenkt werden. Es muss nochmal ein Anbau an die Schule ran und noch ein paar Kollegen mehr kommen in Brot und Arbeit - auch das ist eindeutig zu befürworten.

Weil die Klassen wandern, genügen 5 Minuten Pause zwischen den Stunden nicht mehr. Während der Lehrer Zeit hat, genüsslich durchzuatmen und eine Tasse Kaffee zu schlürfen, drängen sich auf den Fluren 600 Schüler - das Lehrerbüro hat ja eine schalldichte Tür - also auch kein Problem.

Durch die längeren Pausen verlängert sich die Unterrichtszeit automatisch zum Ganztagesbetrieb hin. Damit sind die Kids von der Straße.

Alles in allem - rundweg positiv. Oder gibt es da irgendwo einen Denkfehler ?? 😄😄😄

Ich bin sofort dabei 😎